

Literaturempfehlungen zur allgemeinen Einführung in die Organisationsforschung

Stand: November 2011

Die allgemeine Einführung

Kühl, Stefan (2011): Organisationen – eine sehr kurze Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

versucht – trotz einer nicht zu übersehenden Prägung durch die Systemtheorie Niklas Luhmanns – sowohl Studierenden der Soziologie als auch der Politikwissenschaft, der Betriebswirtschaftslehre, der Psychologie und der Pädagogik einen Einstieg in die Organisationsforschung zu bieten.

Ansonsten dominieren in der Regel eher auf einzelne Disziplinen bezogene Einführungsbücher.

Organisationssoziologie

Ältere deutschsprachige Einführungsbücher in die Organisationssoziologie sind in der Regel besonders zu empfehlen. Hervorzuheben sind dabei:

Mayntz, R., 1963: Soziologie der Organisation. Reinbek: Rowohlt.

Prätorius, R., 1984: Soziologie der politischen Organisationen. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Scott, W.R., 1986: Grundlagen der Organisationstheorie. Frankfurt am Main/New York: Campus.

Die deutsche Übersetzung basiert auf einer mittlerweile veralteten englischen Fassung. Mittlerweile erscheint das Lehrbuch von Scott unter neuem Titel:

Scott, W.R. & G.F. Davis, 2007: Organizations and Organizing. Rational, Natural, and Open System Perspectives. Upper Saddle River: Pearson Prentice Hall.

Der Nachteil ist, dass diese Bücher im normalen Buchhandel vergriffen sind. Der Vorteil ist, dass sie in der Regel sehr günstig gebraucht über Online-Antiquariate erhältlich sind. Es bietet sich an, für die Suche die Portale eurobuch.com, findmybook.de oder zvb.de zu nutzen.

Darüber hinaus ist eine Reihe von neueren Einführungsbüchern erschienen, von denen insbesondere das sehr umfangreiche (und leider recht teure) Buch von Giuseppe Bonazzi uneingeschränkt empfohlen werden kann:

Bonazzi, G., 2007: Geschichte des organisatorischen Denkens. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Es handelt sich dabei um einen italienischen Klassiker, der jetzt in deutscher Übersetzung vorliegt.

Weiterhin gibt es Einführungsbücher, die durch eine – sonst eher für die Betriebswirtschaftslehre typische – zweckrationale Sichtweise auf die Organisation geprägt sind. Wenn man sich diese Prägung bewusst macht, eignen sie sich sehr gut für die Einarbeitung in eine soziologische Sichtweise auf Organisationen.

Abraham, M. & G. Büschges, 2009: Einführung in die Organisationssoziologie. 4. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. (Aus dem Verständnis von Organisationen als Zweckverband heraus geschrieben.)

Endruweit, G., 2004: Organisationssoziologie. 2. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart: UTB. (Stark kontingenztheoretisch geprägt, vorrangig für Studierende empfohlen, die sich diesen Ansatz verdeutlichen wollen.)

Müller-Jentsch, W., 2003: Organisationssoziologie. Eine Einführung. Frankfurt am Main/New York: Campus. (Eine Einführung, in der deutlich wird, dass Zweckrationalität auch aus einer industriesoziologischen Perspektive beschrieben werden kann.)

Preisendörfer, P., 2005: Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. (Die beste Einführung in die Prinzipal-Agent-Theorie der Organisationsforschung. Letztlich dominiert aber der Rational-Choice-Ansatz alternative Erklärungsansätze.)

Organisationspsychologie

Die Übereinstimmung in den Lehrbüchern der Organisationspsychologie ist deutlich größer als in der Organisationssoziologie. Auch fällt auf, dass häufig die Themen Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie in ein und demselben Lehrbuch abgehandelt werden.

Hier eine Auswahl aus den aktuell auf dem Markt befindlichen Einführungen zur Organisationspsychologie:

Rosenstiel, L. von & F.W. Nerdinger, 2011: Grundlagen der Organisationspsychologie. 7. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Marcus, B., 2011: Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. (Sicherlich derzeit das günstigste Buch auf dem Markt.)

Schuler, H., 2007: Organisationspsychologie. Bern: Huber.

Kirchler, E., 2008: Arbeits- und Organisationspsychologie. Stuttgart: UTB.

Betriebswirtschaftslehre

In der Betriebswirtschaftslehre dominieren zweckrationale Perspektiven auf Organisationen. Es handelt sich dabei um Perspektiven, die beispielsweise mit systemtheoretischen, neoinstitutionalistischen oder mikropolitischen Ansätzen nicht abgestimmt sind.

Der Markt für Organisationseinführungen aus einer betriebswirtschaftlichen Perspektive hat eine ganz eigene Logik. Weil fast jede Studentin bzw. jeder Student der Betriebswirtschaftslehre die Kurse „Organisation I“ und „Organisation II“ belegen muss, haben eine Vielzahl von Professoren ihre eigenen Organisationslehrbücher herausgebracht, die sich gerade an ihren eigenen Universitäten vermutlich gut verkaufen.

In Orientierung an den Vorbildern aus den USA sind diese häufig recht teuer. Sie unterscheiden sich jedoch von Lehrbüchern aus der Organisationssoziologie darin, dass sie häufig eine Vielzahl von interessanten Fallstudien liefern.

Schreyögg, G., 2008: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien. Wiesbaden: Gabler. (Der Klassiker unter den BWL-Einführungen.)

Vahs, D., 2009: Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Kieser, A. & P. Walgenbach, 2010: Organisation. 6. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. (In den ersten Auflagen der Herausgeber Kieser/Kubicek noch mit stark kontingenztheoretischem Einschlag geschrieben. Den erkennt man auch in der aktuellen Auflage noch. Ein lesenswertes Buch, wenn man sich über den theoretischen Hintergrund klar wird.)

Olfert, K., 2009: Organisation. Ludwigshafen (Rhein): Kiehl.

Picot, A., R. Reichwald & R.T. Wigand, 2008: Information, Organization and Management. Berlin: Springer. (Ein englischsprachiges Buch deutscher Professoren, das leider sehr teuer ist.)

* * *

Kontakt zu den Lehrenden des Schwerpunkts Organisationssoziologie

Prof. Dr. Stefan Kühl
Raum UHG U3-216
stefan.kuehl@uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Veronika Tacke
Raum UHG U3-210
veronika.tacke@uni-bielefeld.de

Alle weiteren Lehrenden des Schwerpunkts Organisationssoziologie erreichen Sie über die Internetseite <http://www.uni-bielefeld.de/soz/forschung/orgsoz/>

Sekretariat

Christel Vinke-Pitt
Raum UHG U3-214
(0521) 106 – 6932
christel.vinke@uni-bielefeld.de